

presse

Ein guter Haushalt für eine effiziente Sportförderung

Michaela Engelmeier, sportpolitische Sprecherin;
Matthias Schmidt, zuständiger Berichterstatter:

Der Haushaltsausschuss hat in seiner Bereinigungssitzung die Bereitstellung von zusätzlichen 15 Millionen Euro für die Sportförderung in Deutschland im Jahr 2015 beschlossen. Das ist ein gutes Zeichen für eine nachhaltige und transparente Sportförderung.

„15 Millionen Euro mehr für die Förderung des Sports. Diese kräftige Aufstockung durch den Beschluss des Haushaltsausschusses zeigt, welche große Bedeutung der Sport in der SPD-Bundestagsfraktion und somit in der großen Koalition hat.

Insbesondere durch die Anhebung der Gehälter der Bundestrainerinnen und Bundestrainer, durch die Förderung des olympischen Top-Teams zur Vorbereitung der olympischen und paralympischen Spiele in Rio 2016 sowie die bessere Finanzierung der NADA in ihrem Kampf gegen Doping ist es uns gelungen, den Weg frei zu machen für einen erfolgreichen Spitzensport. Durch diese Ansatzserhöhungen leistet der Bund nun auch in der Dopingbekämpfung einen maßgeblichen Beitrag. Wir wiederholen unseren Appell an den organisierten Sport und an die Länder, ihren Teil nun ebenfalls beizutragen und die Unterstützung im Kampf gegen Doping deutlich zu erhöhen.

Wir sind froh, dass es uns gelungen ist, die ungerechten Kürzungs- und Verteilungspläne im Entwurf des Bundesinnenministeriums beispielsweise im Bereich der Behindertensportförderung abzuwenden. Mit der Erhöhung um 400.000 Euro hat der Haushaltsgesetzgeber deutlich gemacht, dass er die vorgesehene Kürzung in diesem Bereich durch das Innenministerium für unangemessen hält. Der jetzt vorgesehene Aufwuchs kompensiert diese Kürzung und legt sogar noch etwas oben auf. Sportlerinnen und Sportler mit

Behinderung haben genau dies verdient.

Nun liegt der Ball im Feld des organisierten Sports, um die Mittel gerecht und effizient zu verteilen. Wir sind zuversichtlich und hoffen, dass der DOSB die Weichen dafür im Rahmen seiner angekündigten Reform der Spitzensportsystematik richtig stellt.

Insgesamt geht es durch den Beschluss der Haushälter nun um folgende Verbesserungen im Vergleich zum Entwurf des Bundesinnenministeriums für 2015: Es gibt mehr Mittel für die zentrale Lehrgänge im In- und Ausland mit insgesamt einer Million Euro. Es gibt mehr für die Teilnahme an Europa- und Weltmeisterschaften mit insgesamt 1,865 Millionen Euro. Die Projektförderung und Maßnahmen zur gezielten Olympiavorbereitung werden aufgestockt auf 1,58 Millionen Euro. Die Förderung des Behindertensports wird erhöht mit 400.000 Euro. Die Entsendekosten für die European Games Baku 2015 werden mit zusätzlichen 500.000 Euro gefördert. Die Förderung für das Leistungssportpersonal und die Tarifierung erhöht sich um 2,75 Millionen Euro. Für die Förderung des Leistungssportpersonals und für die Projektförderung gibt es 2,67 Millionen Euro mehr. Die Förderung von Leistungssportpersonal und von Trainerinnen und Trainern an den Olympiastützpunkten erhöht sich um 400.000 Euro. Die Förderung der sportmedizinischen Grunduntersuchungen wächst um 90.000 Euro. Die Förderung der NADA in ihrem wichtigen Kampf gegen Doping wird nochmals erhöht um 1,75 Millionen Euro. Und nicht zuletzt erhöht sich die Projektförderung für die Sporteinrichtungen IAT und FES um 1,995 Millionen Euro. Das ist ein Plus von insgesamt 15 Millionen Euro.

Mit diesem Aufwuchs steht einem erfolgreichen Spitzensport in Deutschland nichts mehr im Wege.“